

***Schizothyrioma aterrimum* (Karsten) L. Holm 1971 eine neue Art für Mecklenburg-Vorpommern**

Von TORSTEN RICHTER, Rhena

Anlässlich des 17. Kartierungstreffens der Moosfloristen Mecklenburg-Vorpommerns vom 2.-5.Oktober 1997 untersuchten wir auch ausgedehnte Feuchtwiesen entlang der Schaale bei Zahrendorf. Typisches, aber nicht sonderlich Bemerkenswertes bot uns die eigentliche Moosflora. Besondere Aufmerksamkeit erfuhren die großen Bestände der in Mecklenburg-Vorpommern „gefährdeten“ Sumpf-Schafgarbe (*Achillea ptarmica*). Bei genauer Betrachtung einiger Exemplare von *Achillea ptarmica* unter der Lupe, konnte ich winzig kleine, schwarze Pyrenomyceten auf den Blattunterseiten und an der Sprossachse entdecken. Da Pilze von diesem eher seltenen Wirtssubstrat kaum Beachtung finden bzw. übersehen werden, wurde ganz bewusst ein Beleg zwecks später eingehender Bearbeitung angefertigt. Die mikroskopische Untersuchung führte dann recht zügig über *Schizothyrioma ptarmicae* zu *Schizothyrioma aterrimum*. Bei dieser Art handelt es sich um einen Ascomyceten (Schlauchpilze), der zur Familie der Dermateaceae gehört (DENNIS 1981). Die Beschreibung der makroskopischen und mikroskopischen Merkmale, sowie das Exsikkat wurden an Herrn Dr. Jürgen Hechler (Universität Hamburg) übersandt, der eine kritische Überprüfung vornahm und die Bestimmung bestätigen konnte.

Vielleicht kann diese Mitteilung auch andere Mykologen, Pilzfreunde oder Botaniker motivieren mehr auf Pilze an Pflanzen zu achten, diese interessanten Beobachtungen vorzustellen und zu veröffentlichen.

Anmerkungen zur Bestimmung

Bei *Schizothyrioma aterrimum* handelt es sich um eine relativ junge Art, die 1971 von *Schizothyrioma ptarmicae* (Desmazières) von Höhnel 1917 abgetrennt und durch Lennart Holm neu beschrieben wurde. DENNIS (1981) sowie ELLIS & ELLIS (1985) erwähnen die Art. Eine sichere Bestimmung und Abtrennung von der ähnlichen *Schizothyrioma ptarmicae* ermöglichen die Arbeiten von HOLM (1971) und ELLIS & ELLIS (1985). Die Sporenmaße, die Anzahl der Sporen in den Asci und die Jodreaktion bieten sichere Unterscheidungsmöglichkeiten.

Schizothyrioma aterrimum (Karsten) L. Holm 1971

Basionym : *Fabraea aterrima* Karsten 1885

Fundortangaben

Mecklenburg-Vorpommern, Landkreis Ludwigslust; 100 m südlich Zahrendorf an der Schaale, seggenreiches Feuchtgrünland in extensiver Nutzung; an den Blättern und Sprossachsen lebender Pflanzen von *Achillea ptarmica*, 3.10.1997,

MTB 2630/2, leg. et det. Torsten Richter, t. Dr. Jürgen Hechler (Universität Hamburg).

Vergesellschaftet war *Schizothyrioma aterrimum* mit einem ebenfalls wenig bekannten Rostpilz, der Kleinart *Puccinia ptarmica* P.Karsten. Dr.Markus Scholler (Naturkundemuseum Karlsruhe) teilte mir freundlicherweise mit, dass *Puccinia ptarmica* von BUHR (1958) erstmals für Mecklenburg-Vorpommern gefunden wurde.

Auch aus Brandenburg ist *Puccinia ptarmica* bekannt (vgl. KUMMER 2001, hier als

Puccinia cnici-oleracei Pers. ex Desm. angeführt).

Belegexemplar: Im Fungarium Richter (Rhena)

Beschreibung des Fundes anhand der Kollektion von Zahrendorf:

1.Makroskopische Beschreibung (Abb. 1a-b):

Apothezium entwickeln sich zwischen Epidermis und Kutikula auf den lebenden Blättern und Sprossachsen, einzeln bis gesellig, elliptisch bis rundlich, 0,2- 0,6 x 0,2- 0,5 mm, jung geschlossen, schwarz, glatt, im Alter platzt das Apothezium von der Mitte her in unregelmäßige Lappen auf und das graubräunliche Hymenium wird sichtbar.

2.Mikroskopische Beschreibung (Abb.1c-e):

Sporen elliptisch, stumpf, oft etwas gebogen, 1-fach septiert, farblos,

(7,5-) 8,5-12 x 2- 2,5 μm ; **Asci** subclavat bis zylindrisch, 32- 45 x 7- 7,5 μm , meist 6- oder 8 Sporen im Ascus, HECHLER fand in unserer Aufsammlung auch 8-sporige Asci, Apikalring deutlich J+ (bläugend); **Paraphysen** gerade, fädig, septiert, 40- 45 μm lang, apikal auf 2,5- 3 μm keulig erweitert.

Vorkommen und Verbreitung von *Schizothyrioma aterrimum*

Die Art ist u.a. bekannt aus Finnland, Schweden und Dänemark (HOLM 1971).

Im Verbreitungsatlas von KRIEGLSTEINER (1993, Band 2) fehlt *Schizothyrioma aterrimum*, also handelt es sich bei unserem Fund wohl auch um einen Erstnachweis für Deutschland.

Auch die ähnliche *Schizothyrioma ptarmicae* fehlt nach KRIEGLSTEINER (1993) in Deutschland, d.h. es sind zumindest keine aktuellen Funde bekannt. Aus Mecklenburg-Vorpommern ist die Art ebenfalls nicht bekannt. Für Sachsen wird *Schizothyrioma ptarmicae* angegeben (HARDTKE & OTTO 1998). Krieger fand den Pilz am 26. September 1887 in einem Garten in Freibergsdorf bei Freiberg (Erzgebirge), an lebenden Blättern, Stängeln und Blütenteilen von *Achillea ptarmica* zum letzten Mal.

Der Beleg konnte von mir überprüft werden. Aufgrund der Sporenbreite, der Zweisporigkeit der Asci und der negativen Jodreaktion handelt es sich eindeutig um *Schizothyrioma ptarmicae*.

Ob *Schizothyrioma aterrimum* in Deutschland nicht doch schon mehrfach unbewusst gesammelt wurde, könnte im Zusammenhang mit einer kritischen Überprüfung der wenigen aus Deutschland bekannten Belege von *Schizothyrioma ptarmicae* relativ schnell geklärt werden. Das scheint wünschenswert und zugleich erforderlich, da *Schizothyrioma aterrimum* ja erst 1971 durch HOLM von *Schizothyrioma ptarmicae* abgetrennt und neu beschrieben wurde.

Danksagung

Herrn Dr. Jürgen Hechler (Universität Hamburg) möchte ich herzlich für die Bestätigung meines Fundes danken.

Für die Zuverfügungstellung von Exsikkatmaterial danke ich Herrn Dr. Peter Otto (Universität Leipzig).

Den Herrn Andreas Gminder (Stuttgart) und Till R.Lohmeyer (Taching am See) sei herzlich gedankt für die Zusendung von Literatur.

Literatur

BUHR, H. (1958): Rostpilze aus Mecklenburg und anderen Gebieten. *Uredineana* 5 , S.11-136.

DENNIS, R.G.W. (1981): *British Ascomycetes*. Vaduz.

HARDTKE, H.-J. & P. OTTO (1998): Kommentierte Artenliste der Pilze des Freistaates Sachsen. Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege. Hrsg. Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden.

HOLM, L. (1971): Taxonomic Notes on Ascomycetes. VII. *Schizothyrioma ptarmicae* (Desm.) von Höhnelt, and its Double. *Svensk Botanisk Tidskrift* 65, S. 208-212.

KRIEGLSTEINER, G.J. (1993): *Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West)*, Band 2: Schlauchpilze. Ulmer Verlag, Stuttgart.

KUMMER, V. (2001): Beiträge zur Pilzflora des Spreewaldes. III. Die phytoparasitischen Pilze im Bereich des Neuendorfer Sees (Biosphärenreservat Spreewald). *Gleditschia* 29, 1-2, S. 57-82.

REHM, H. (1887 – 1896): *Hysteriaceen und Discomyceten*. (Rabenhorst, L.) *Krypt.-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz*. 2. Aufl. 1 (3). Leipzig.

REHM, H. (1912): *Zur Kenntnis der Discomyceten Deutschlands, Deutsch-Österreichs und der Schweiz*. *Ber. Bayer. Bot.Ges.* 13.

Anschrift des Verfassers: Torsten Richter, Ernst-Thälmann-Straße 3, 19217 Rhenau, email tr@rhena.de

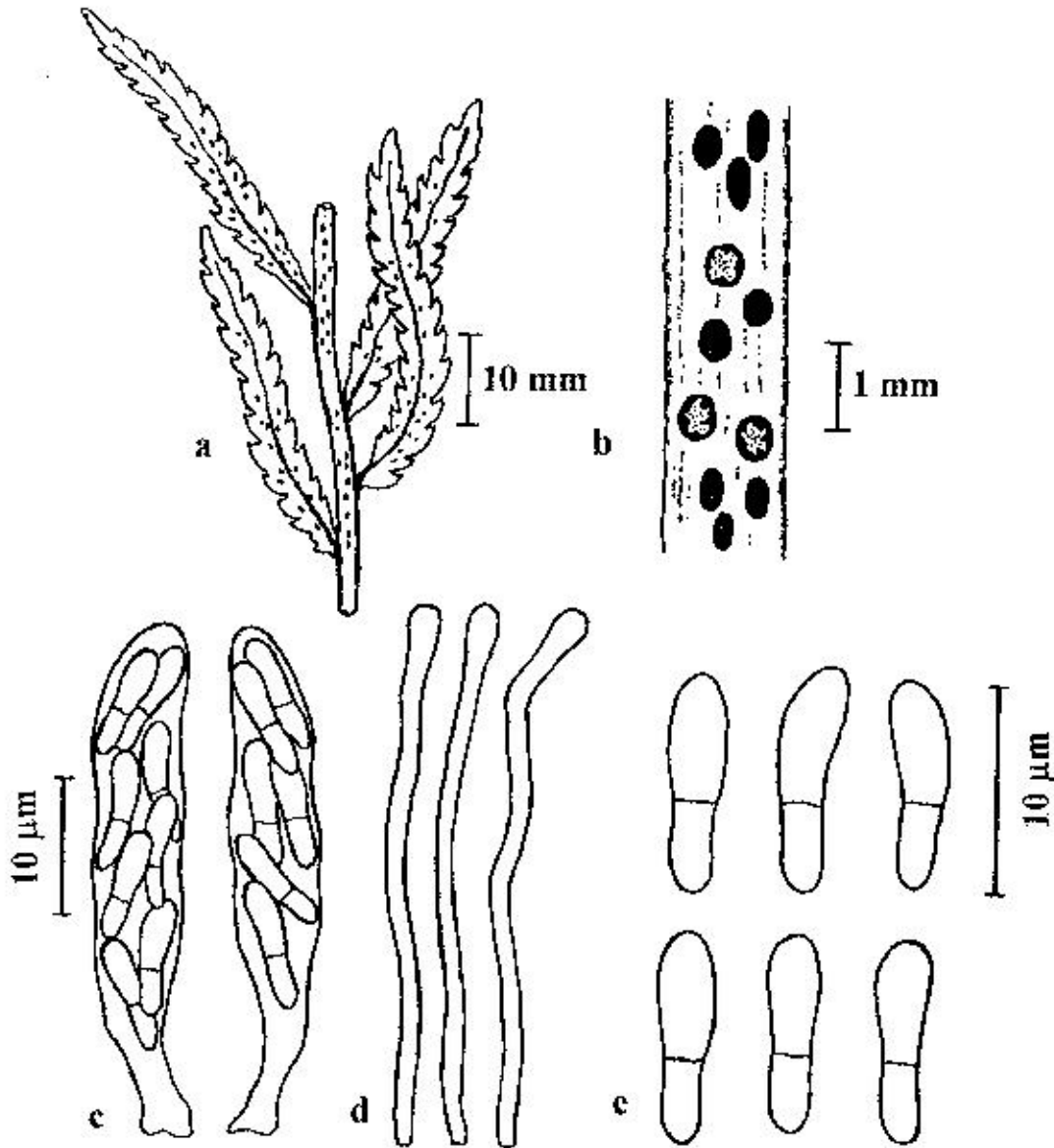


Abb. 1: *Schizothyrioma aterrimum* (Karsten) L. Holm 1971

a. beblätterte Sprossachse mit *Schizothyrioma aterrimum* in natürlicher Größe,

b. Sprossachse mit Fruchtkörpern, c. Asci, d. Paraphysen, e. Sporen.

Gezeichnet von Torsten Richter nach Material aus Zahrendorf (Mecklenburg- Vorpommern)



Abb. 2: "Kopie des Originalbeleges von W. Krieger aus dem Jahr 1887."